



SISSACH

BLT Fahrplan

Es sind in diesem Jahr grundsätzlich keine Änderungen im Fahrplan vorgesehen. Angebotsveränderungen sind erst mit dem 4. generellen Leistungsauftrag, gültig ab Fahrplanwechsel 2001 möglich. Eine kleine Änderung wird jedoch auf den kommenden Fahrplanwechsel eingeführt. An Samstagen und Sonntagen wird der Kurs nach Wintersingen neu um 14.12 Uhr statt um 14 Uhr abfahren.

Gemeindekommission, Wahlen

Die Einsprachefrist ist unbenutzt verstrichen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung die Wahl der Mitglieder der Gemeindekommission erwahrt. Gewählt wurden Bieri Paul, bisher; Brodbeck-Gerber Urs, neu; Brogli-Gysin Christine, bisher; Buser-Passingham Peter, neu; Chrétien-Senn Jürg, bisher; Degen-Rudin Hansjörg, bisher; Epple Rudolf, bisher; Grüter-Meier Sabina, bisher; Hasler-Häfelinger Kathrin, neu; Hauswirth-Sutter Martin, bisher; Höfler-Schneebeli Suzanne, bisher; Killer-Degen Liselotte, bisher; Rösli-Häfelinger Alex, bisher; Röthing-Sutter Jan, neu und Stocker-Zimmermann Daniel, bisher. Der Gemeinderat gratuliert zur Wahl und dankt für die Mitarbeit im Interesse der Bevölkerung.

Wärmeverbund Zentrum Ost

Die Bau- und Umweltschutzdirektion sichert an die Errichtung des Wärmeverbundes Zentrum Ost in Sissach einen Förderungsbeitrag in der Höhe von maximal 43 500 Franken zu. Ein gleicher Betrag wurde vom Bund zugesichert.



ORMALINGEN

Bewilligungsverfahren Kleinbauten

Mit dem neuen Raumplanungs- und Baugesetz, das auf den 1. Januar 1999 in Kraft getreten ist, wurde auch das Bewilligungsverfahren für Kleinbauten geändert. Freistehende Kleinbauten ohne Feuerungsanlagen innerhalb der ausgeschriebenen Bauzone mit einer Grundfläche bis 12 Quadratmeter und einer maximalen Höhe von 2,50 Meter ab bestehendem Terrain fallen in die Bewilligungskompetenz des Gemeinderates. Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Bewilligung für Kleinbauten eine Gebühr von pauschal 100 Franken zu erheben, da das neue Verfahren wesentlich mehr Umtriebe verursacht.

Gastwirtschaftspatent Restaurant Schlüssel

Der Gemeinderat stimmt der Übertragung des Gastwirtschaftspatentes des Restaurants Schlüssel an Stefanie Sohm-Reo zu.

Vergabe Jagdpacht

Das Jagdrevier Ormalingen ist für die Pachtperiode vom 1. April 2000 bis 31. März 2008 neu zu vergeben. Auf die

Ausschreibung im Amtsblatt hat die Jagdgesellschaft Ormalingen Interesse an der Jagdpacht bekundet. Das Jagdrevier Ormalingen wird nach Rücksprache mit der Jagdgesellschaft wie in der vorherigen Pachtperiode gewisse Gebietsabtausch mit den angrenzenden Revieren erfahren. Das Jagdrevier Ormalingen selbst wird der Jagdgesellschaft Ormalingen zum Schätzwert verpachtet.

Sammelstellen

Die Altmetallsammelstelle beim Werkhof gibt immer wieder zu Klagen Anlass. Einerseits werden in der Mulde Abfälle wie Kühlgeräte, Elektroschrott, Pneus usw. entsorgt, die beim besten Willen nicht in die Metallsammlung gehören. Andererseits muss auch aufgrund der angetroffenen Metallteile und deren Mengen darauf geschlossen werden, dass auch Gewerbebetriebe ihre Abfälle über diese Mulde entsorgen, was nicht dem Umweltschutzgesetz entspricht. Die Umweltschutzkommission wird beauftragt, Vorschläge für eine Verbesserung der Situation auszuarbeiten. Auch die Problematik der Alu-Entsorgung wird der Umweltschutzkommission zur Bearbeitung zugewiesen.

Abfallmenge 1999

Gemäss Meldung des Amtes für Industrielle Betriebe wurden aus der Gemeinde Ormalingen im vergangenen Jahr insgesamt 292,42 Tonnen Hauskehricht bei der Deponie Elbisgraben beziehungsweise der KVA Basel angeliefert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine massive Zunahme der Kehrichtmenge zu verzeichnen.

Steueranteile

Die Bezirksschreiberei Sissach stellt die Abrechnung der Steueranteile pro 4. Quartal 1999 zu. Unser Anteil an den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern beläuft sich auf 76 505.05 Franken.

Fischpachtverträge für die Pachtperiode 2000 bis 2007

Die kantonale Jagd- und Fischereiverwaltung hat die Fischpachtverträge für die Periode 2000 bis 2007 überprüft und genehmigt. Die Ormalinger Fischereigewässer werden vom Fischereiverein Oberbaselbiet, Gelterkinden, gepachtet.

Liestal**Eingeschlafen**

VS. Am Samstag um vier Uhr in der Früh, ereignete sich auf der Fraumattstrasse ein Verkehrsunfall. Ein jugendlicher Personenwagenlenker war auf der Fraumattstrasse von Füllinsdorf herkommend Richtung Liestal gefahren. Auf Höhe der Liegenschaft Fraumattstrasse Nr. 41 schlief er ein. Sein Fahrzeug kollidierte in der Folge mit vier korrekt parkierten Fahrzeugen. Diese wurden zum Teil erheblich beschädigt. Durch die Kollision überschlug sich das unfallverursachende Fahrzeug und kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der Lenker wurde durch die Sanität Liestal ins Kantonsspital überführt. Der Führerausweis wurde ihm sofort abgenommen.

Ein weiterer Zweckverbund im Oberbaselbiet**Eine Feuerwehr für drei Gemeinden**

Nach dem Sturm «Lothar» war die Feuerwehr Rothenfluh noch autonom im Einsatz, ab dem 1. Januar 2001 soll die Fusion mit Ormalingen und Hemmiken vollzogen sein.

Ormalingen, Rothenfluh und Hemmiken wollen ihre Feuerwehren zusammenlegen. Die Vorbereitung der Fusion läuft auf Hochtouren, sie soll schon am 1. Januar 2001 rechtskräftig werden.

mos. «Ich sehe keinen Sinn darin, dass jedes unserer drei Dörfer seine eigene teure Feuerwehrausrüstung

hat, wo sie doch jeweils nur einen Katzensprung voneinander entfernt liegen», begründet der Ormalinger Gemeinderat Klaus Reinle. Reinle ist auch Mitglied einer Arbeitsgruppe, in welcher die drei nachbarlichen Gemeinden Ormalingen, Rothenfluh und Hemmiken auf das Ziel hinarbeiten, ihre Feuerwehren zu fusionieren.

Schon am 1. Januar 2001 soll dieser Feuerwehrverbund rechtskräftig werden. Die drei Gemeinderäte haben das überarbeitete Reglement bereits verabschiedet. Im Juni soll es vor die Gemeindeversammlungen gebracht werden. Die Verantwortlichen versprechensich durch die vorhandenen Synergien grössere Kosteneinsparungen. Vor allem beim teu-

ren Fahrzeugpark. Zwar müsste für Rothenfluh und Hemmiken zuerst noch jeweils ein neues Mannschaftsfahrzeug angeschafft werden. Deshalb würden die Kosten zuerst etwas anziehen, prognostiziert Reinle. Längerfristig liege aber ein grosses Sparpotential drin, da parallele Neuananschaffungen durch den Zusammenschluss vermieden werden könnte.

Höhere Subventionen

Desweiteren sprächen die Erfahrungen anderer Gemeinden, die bereits eine Feuerwehrfusion hinter sich haben, für den Schritt. Hinzu käme, dass die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung fusionierte Feuerwehren höher subventioniere, sagt Reinle.

Der Gesamtbestand der fusionierten Feuerwehr würde zwischen 63 und 75 Mann liegen. Vorzeitige Dienstentlassungen sind bei der momentanen Altersstruktur und einer Übergangszeit von etwa zwei Jahren nicht nötig. Jedes der drei Dörfer wird auch sein Feuerwehrmagazin behalten. Zurzeit prüfen die drei Feuerwehr-Kommandanten in Detail, wie die Infrastrukturen am besten zusammengefügt werden können. Ihre Bestandaufnahme soll laut Reinle in Kürze vorliegen.

VEREINE

119. GV des Musikvereins Sissach**Definitives Aus für das Wald- oder Limpergescht**

uo. Fast pünktlich konnte Präsident Jürg Schneider die diesjährige Generalversammlung im Clublokal Tannenbrunn eröffnen. Ausser einigen Entschuldigten konnten alle Aktiven sowie als Gäste Gemeinderat Isaac Reber und die Präsidentin der Jugendmusik, Barbara Wiesner, begrüsst werden. Protokoll und Mutationen wurden genehmigt.

Zwei Austritten von Aktiven stehen mit Sandra Turtschi, Hariette Weiskopf, Christian Häfelinger, Karin Gunzenhauser und Martin Bösigler fünf Eintritte gegenüber. Die Zahl der Passiven und Freimitglieder sinkt leider etwas, der Verein muss über die Bücher. Schnitter Tod machte auch beim Musikverein Sissach nicht halt, die Anwesenden gedachten dem verstorbenen Aktivmitglied Matheu Caluori sowie den zwei Frei- und zwei Passivmitgliedern.

Die Jahresberichte des Präsidenten, der Musik- und der Waldfestkommission wurden stillschweigend genehmigt, ebenso die Jahresrechnung, die gegenüber dem Budget wegen den Mindereinnahmen am Limpergescht leider schlecht abschloss. Der Verein traf sich im letzten Jahr an total 80 Proben und Anlässen. Die Jahresbeiträge mussten nach vielen Jahren einmal erhöht werden, trotzdem rechnet dass neue Budget wieder mit einem Defizit.

Willy Nünlist als Wahlpräsident hatte keine Mühe, die freien Posten neu zu besetzen. Neu in den Vorstand wird Da-

niela Suter gewählt. In der Musikkommision nehmen neu Tanja Schaffner und Peter Madörin Einsitz, die Waldfestkommission wird aufgelöst. Dirigent ist wieder und leider für das letzte Jahr der bewährte Martin Meier.

Einiges zu reden gab das Tätigkeitsprogramm. Das Frühjahr ist reich befrachtet mit Einsätzen an Sonntagen. Anfang Juni findet ein zweitägiges Musiklager statt, nur eine Woche später ist Talschaftstreffen. An das Kantonale Musikfest in Ettingen fährt der MVS zweimal, am Samstag als Teilnehmer an der Bewertung in der 2. Klasse, am Sonntag als Organisator des letzten Festes an die Fahnenübergabe. Das Jahreskonzert findet am 2. Dezember statt. Im nächsten Jahr soll der Kantonale Musiktag in Buus besucht werden, ausgerechnet am Banntag.

Francine Kara trat nach 16 Jahren aus dem Vorstand aus. Für ihren Einsatz wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. 15 Aktive kommen in den Genuss der Fleissprämien, angeführt von Hans Jenzer, Willy Nünlist, Jürg Schneider und Daniela Suter mit Null Absenzen. Neue Freimitglieder bei den Passiven werden Doris Niederhauser und Ueli Nebiker. Paul Kaufmann wird neuer kantonaler Ehrenveteran (40 Jahre aktiv). Barbara Wiesner orientierte über die Jugendmusik und Isaac Reber überbrachte noch Gruss und Dank des Gemeinderates, worauf der gemütliche Teil mit einem feinen Essen begann.

BAUGESUCHE

Gelterkinden

Ursula Lustig v. d. J. Bergundthal, Langmatt 1, 4466 Ormalingen. Projekt: Zweckänderung alt Papeterie in neu Kosmetikstudio und Laden, Parz. 2105, Poststrasse. Projektverfasser/in: Jolanda Bergundthal Architekturbüro, Langmatt 1, 4466 Ormalingen.

Rothenfluh

Bussinger & Itin AG, Säge 119, 4467 Rothenfluh. Projekt: Autounterstand, Parz. 2234, Säge. Projektverfasser/in: Bussinger Werner, Säge 119, 4467 Rothenfluh.

Rünenberg

Grieder Martin, Hauptstrasse 26, 4497 Rünenberg. Projekt: Dachaufbau, Parz. 45, Hauptstrasse. Projektverfasser/in: Lüthy Bauplanung GmbH; Schafmattstrasse 68, 4494 Oltingen.

Hemmiken

Buser-Zulliger Martin, Büelweg 22, 4465 Hemmiken. Projekt: Dachstockausbau bestehendes Wohnhaus, Parz. 1157, Büelweg. Projektverfasser/in: Grieder Architektur GmbH, Hauptstrasse 54, 4461 Böckten.

Wittinsburg

Zumbrunn Bruno, Oberdorfstrasse 15, 4443 Wittinsburg. Projekt: Carport, Parz. 1340, Rosenau. Projektverfasser/in: Zumbrunn Bruno, Oberdorfstrasse 15, 4443 Wittinsburg.

Zeglingen

Lang-Handschin Hans, Eichhof 77, 4495 Zeglingen. Projekt: Erweiterung Geräteschopf/Silo-Standortwechsel, Parz. 435, Eichhof. Projektverfasser/in: Lang Handschin Hans, Eichhof 77, 4495 Zeglingen.

VOLKSOHR



In einem Eishockey-Match zwischen den Funktionären des EHC Basel/KLH und einer Auswahl des Basler Grossen Rates und des Baseliener Landrates musste sich die Parlaments-Equipe mit 3:5 geschlagen geben. Obwohl die Politiker jede ihrer drei Sturmlinien mit einer Frau verstärkt hatten und obwohl die beiden Regierungsratskandidaten Carlo Conti und Urs Wüthrich besonders ehrgeizig zur Sache gingen, setzte sich die Überlegenheit der Hockey-Funktionäre durch. Dabei war der Start optimal geglückt. Bereits wenige Minuten nach Spielbeginn erzielte SP-Präsident Eric Nussbaumer das 1:0. Nach dem Anschlussstor von Conti und dem Ausgleichstreffer von Wüthrich zum 3:3 musste sich Grossrat Felix Eymann aber noch zwei weitere Male geschlagen geben. Neben technischen und läuferischen Defiziten machten der Parlamentsauswahl vor allem auch konditionelle Mängel zu schaffen. Einzelne Cracks hatten sich bereits beim Anziehen der Ausrüstung stark verausgabt und kamen schwer atmend aus der Kabine.

Reklame

Hätten Sie eine Stunde Zeit für einen Fensteraustausch ?

Das Wechselrahmen-Fenster von **EgoKiefer Fenster und Türen**

Jetzt im Angebot von: **E. Thomann AG**, Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster, 4323 Wallbach
Telefon 061/861 11 20